



# Amtsblatt

für die  
Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Nr. 10 vom 09.07.2008  
18. Jahrgang

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1.</b>	<b>Amtliche Bekanntmachungen</b>	<b>Seite</b>
1.1	Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung am 16.07.2008	2
1.2	Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Schöneiche im Bereich der Gemeinde Schöneiche bei Berlin vom Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Außenstelle Kleinmachnow	3
<b>2.</b>	<b>Nichtamtliche Bekanntmachungen</b>	
2.1	Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen	3
2.1.1	Seniorenclub im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65	8
2.1.2	Freizeithaus „das NEST“, Prager Straße 23	8
2.1.3	Jugendclub, Puschkinstraße 22	9
2.2	Jahresbericht der Jugendfeuerwehr (JF) und Freiwillige Feuerwehr (FF) Schöneiche bei Berlin für das Jahr 2007	9
2.3	Ehrenamtlich für das Gemeinwesen wirken, das verdient Anerkennung – Auszeichnungen zum Heimatfest	12
2.4	Bauamt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin – Bearbeitete Anträge im bauaufsichtlichen Verfahren (Anträge auf Baugenehmigung und Vorbescheid)	14
	Impressum	15

## 1. Amtliche Bekanntmachungen

### 1.1. Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung am 16.07.2008

Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin  
Der Vorsitzende  
2008-07-08

Sehr geehrte Damen und Herren,

die 42. Sitzung der **Gemeindevertretung**, zu der ich Sie recht herzlich einlade, berufe ich zu

**Mittwoch, 16.07.2008, 18.00 Uhr,**

ein.

Sitzungsort:

**Grundschule II, Prager Straße 31 A,**  
15566 Schöneiche bei Berlin

Folgende Tagesordnung ist zur Beratung und Beschlussfassung vorgesehen:

1. Eröffnung der Sitzung

ÖFFENTLICHER TEIL:

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Abstimmung zur Tagesordnung
4. Bericht des Bürgermeisters, BE: Herr Jüttner
5. Bericht der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) zur Omnibuslinie 161, BE: Herr Kirschnik
6. Einwohnerfragestunde
7. Beantwortung von Anfragen
8. BV 492/2008 Bürgerstiftung - Beteiligung der Gemeinde, BE: Herr Jüttner
9. BV 504/2008 „Orte der Vielfalt“ - Erklärung für Vielfalt, Toleranz und Demokratie, BE: Herr Jüttner
10. BV 509/2008 Satzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin über die Herstellung Notwendiger Stellplätze (Stellplatzsatzung) Abwägung / Satzungsbeschluss, BE: Herr Jüttner
11. BV 510/2008 Bebauungsplan 6/2/98 „Ortszentrum nördlicher Teil“ Teilbebauungsplan 6/2.2/08 „Ortszentrum nördlicher Teil-Rathaus“, Auslegung des Entwurfs zur Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit und der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 13a (2) Satz 1 Nr. 1 BauGB), BE: Herr Jüttner
12. BV 511/2008 Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Grundstückszufahrten und Gehwegüberfahrten nach § 10a Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (KAG Bbg) in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Kostenersatzsatzung Grundstückszufahrten), BE: Herr Jüttner
13. BV 518/2008 Gestaltung Rathausvorplatz im Zuge des Ausbaus der Dorfaue, BE: Herr Jüttner
14. BV 519/2008 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008, BE: Herr Jüttner
15. BV 520/2008 Bebauungsplanänderung ehemalige Lindenschule, BE: Herr Jüttner
16. BV 523/2008 Bevollmächtigung des Bürgermeisters für Vergaben in der Sommerpause, BE: Herr Jüttner
17. BV 524/2008 Aufwandsentschädigung für

die Freiwilligen Feuerwehr Schöneiche bei Berlin, BE: Herr Jüttner

18. Abberufung / Berufung von Sachkundigen Einwohnern

19. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung am 16.04.2008

20. Sonstiges

### NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

21. BV 505/2008 Veräußerung von Liegenschaften - Juli 2008, BE: Herr Jüttner

22. BV 506/2008 Grundstückskaufvertrag Ebereschestraße 5, BE: Herr Jüttner

23. BV 507/2008 Vereinbarung Zusatzeinnahmen aus Konzessionsabgabe Strom, BE: Herr Jüttner

24. BV 508/2008 Erbbaurechtsvertrag Adlerstraße 14 / 14 A, BE: Herr Jüttner

25. BV 512/2008 Erbbaurechtsvertrag Poststraße 1, BE: Herr Jüttner

26. BV 513/2008 Grundstückskaufvertrag Fichtestraße 14, BE: Herr Jüttner

27. BV 514/2008 Grundstückskaufvertrag Flur 7, Flurstück 1141/2, BE: Herr Jüttner

28. BV 516/2008 Mietvertrag Parkplatz an der ehemaligen Schloßkirche, BE: Herr Jüttner

29. BV 517/2008 Vergabe von Bauleistungen gem. § 30 VOB/ A Bauvorhaben: Modernisierung, Sanierung, Ausbau Bunzelweg 19 zu Sozialwohnungen in Schöneiche bei Berlin, BE: Herr Jüttner

30. BV 521/2008 Veräußerung Grundstück ehemalige Lindenschule, BE: Herr Jüttner

31. BV 522/2008 Grunderwerb Dorfaue 5, BE: Herr Jüttner

32. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung am 16.04.2008

33. Beschlussfassung zur Veröffentlichung aus dem nichtöffentlichen Teil

34. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Ritter  
Vorsitzender

**Baugrundstücke zu verkaufen**  
**[www.schoeneiche-bei-berlin.de](http://www.schoeneiche-bei-berlin.de)**  
Fax: 030 – 64 33 04 - 111

## 1.2. Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Schöneiche im Bereich der Gemeinde Schöneiche bei Berlin vom Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Außenstelle Kleinmachnow

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe  
Brandenburg, Außenstelle Kleinmachnow  
Stahnsdorfer Damm 77  
14532 Kleinmachnow  
Telefon: (033203) 36 – 600  
Aktenzeichen: 09.53 - 916

### Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Schöneiche im Bereich der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Die Firma GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft, Voßstraße 20 in 10117 Berlin, hat mit Datum vom 20. Mai 2008, hier eingegangen am 21. Mai 2008, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Gashochdruckleitung (LH 0018 EÜS Blumberg/Klärwerk Waltersdorf, Leitungsabschnitt EÜS Blumberg bis Landesgrenze Berlin) nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in der Gemarkung Schöneiche in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gestellt. Dieser Antrag wird hier unter dem Aktenzeichen 09.53 - 916 geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2418), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht. Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Außenstelle Kleinmachnow (Haus 5, 4. Etage), Stahnsdorfer Damm 77 in 14532 Kleinmachnow, nach Terminvereinbarung unter (033203) 36 - 823 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr) - bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten - eingesehen werden. Die Frage, ob ein Grundstück überhaupt (bzw. in welchem Ausmaß) betroffen ist, kann vorab telefonisch geklärt werden.

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Deshalb ist ein Einverständnis mit der

vorhandenen Belastung des Grundstücks bzw. mit der bestehenden Energieanlage selbst nicht erforderlich. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Ein eventueller Widerspruch kann durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) **innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung** eingelegt werden. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann allerdings nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Kleinmachnow, 29. Mai 2008

Im Auftrag  
(Grunenberg)

## ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

### 2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

#### 2.1. Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen

NEU:

Ab sofort steht der quartalsweise erscheinende

*Schöneicher Veranstaltungskalender*

auf der Internetseite

[www.schoeneiche-bei-berlin.de](http://www.schoeneiche-bei-berlin.de)

zum Download zur Verfügung.

## Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Sehr geehrte Schöneicher Bürgerinnen und Bürger,

am 28. September 2008 finden die Wahlen zur Gemeindevertretung und zum Kreistag des Landkreises Oder-Spree statt. Aus diesem Grunde bitten wir um Ihre Mithilfe. Die Gemeinde benötigt insgesamt 77 Wahlhelfer / Wahlhelferinnen, die am Wahlsonntag

von 7.30 Uhr bis zum Auszählen der Stimmen, in einem der neun Wahlbezirke sowie der beiden Briefwahlbezirke tätig sind.

Es ist erforderlich, dass in jedem Wahlbezirk mindestens sieben Wahlhelfer / Wahlhelferinnen eingesetzt werden. Dieser Personenkreis bildet dann je einen Wahlvorstand. Der einzelne Wahlvorstand setzt sich aus einem/er Vorsitzenden, einem/er Stellvertreter/in, einem/er Schriftführer/in und einem/er stellv. Schriftführer/in sowie drei weiteren Helfern zusammen. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie eine dieser genannten Positionen wahrnehmen würden. Mitglieder im Wahlvorstand können nur wahlberechtigte Personen aus unserer Gemeinde sein. Eine gesonderte Schulung der Wahlhelfer / Wahlhelferinnen erfolgt Anfang September 2008 durch die Wahlleiterin der Gemeinde Schöneiche bei Berlin. Eine gesonderte Einladung erfolgt dann rechtzeitig.

Die neun Wahlbezirke befinden sich:

- 001 Kita „Unterm Regenbogen“ Lindenstr. 5
- 002 Jugendklub, Puschkinstr. 22
- 003 1. Grundschule, Dorfau 19 – 1. Wahlraum
- 004 1. Grundschule, Dorfau 19 - 2. Wahlraum
- 005 Sportplatzgebäude, Babickstr. 8
- 006 Außenstelle Rathaus, Käthe-Kollwitz-Str. 6
- 007 2. Grundschule, Prager Str. 31 A
- 008 Gemeindehaus, Rüdersdorfer Str. 65
- 009 Am Rosengarten 48

Die beiden Briefwahlvorstände werden im Rathaus,

Brandenburgische Straße 40 eingerichtet.

Für die Mitarbeit in einem Wahlvorstand wird ein Erfrischungsgeld in Höhe von 15,- Euro gezahlt. Außerdem wird die Wahlbehörde Getränke und einen Imbiss zur Verfügung stellen.

Bitte melden Sie sich bis 15. August 2008 bei der Wahlbehörde der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche bei Berlin, Frau Messerschmidt, schriftlich mit Name, Vorname, Wohnanschrift und Telefonnummer, telefonisch unter: 643 30 41 23 oder per Internet unter: [messerschmidt@schoeneiche-bei-berlin.de](mailto:messerschmidt@schoeneiche-bei-berlin.de)

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich sehr herzlich.



Heinrich Jüttner  
Bürgermeister

Schöneiche bei Berlin, 2008-04-24

**Die Zweifeldsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“  
und die Einfeldsporthalle Prager Straße sind in den Sommerferien vom 21.07.2008 bis 17.08.2008 wegen Instandhaltungs-, Pflege- und Wartungsarbeiten geschlossen.**

### Ankündigung

Der Kaulsdorfer Orientierungs- und Laufsportverein e.V. beabsichtigt am 2. November 2008 in der Zeit von 10.00 bis ca. 13.30 Uhr einen Orientierungslauf im Berliner Stadforst bei Vogelsdorf und in der Schönebecker Heide auszurichten.

Gebietsgrenzen: Im Norden die B1/5, im Osten die Verbindungsstraße Vogelsdorf/ Woltersdorf, im Süden die Kalkberger Straße, im Westen der Schöneicher Weg bis Tasdorfer Straße, Gelände östlich Kleinschönebeck.

Der Kaulsdorfer OLV bittet die Eigentümer der Forstgebiete und Brachflächen um die Erlaubnis obige Veranstaltung durchführen zu dürfen.

Die Jagdpächter werden gebeten, obigen Termin zu beachten.

Widersprüche und Anfragen sind bis zum 25. September 2008 an den Kaulsdorfer OLV, H.-Grüber-Straße 187 A, 12621 Berlin zu richten.

**Am 1. Dienstag im Monat finden jeweils von 19 bis 20 Uhr die Sprechstunden der Schiedsstellen I und II in der Rüdersdorfer Straße 65 im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“  
(Tel. 030 – 64 98 8 68) statt:  
5. August, 2. September,  
7. Oktober, 4. November, 2. Dezember**

## ANGEBOTE IN DEN SOMMERFERIEN 2008

<b>Einrichtung / Verein</b>	<b>Adresse / Telefon</b>	<b>Angebot</b>	<b>Zeitraum</b>
Kita „Am Storchenturm“	Dorfstraße 40 Leiterin: Frau Matulla Tel.: 030 - 649 53 81	Den Dinos auf der Spur Abenteuer pur unsere Medien Mach mit – bleib fit außergewöhnliche Berufe Kneipp erleben	21.-24.07. 28.07.- 01.08. 04.- 08.08. 11.- 15.08. 18. – 22.08. 25. – 29.08.
Hort „Tausendfüßler“	Prager Straße 31 A Leiterin: Frau Prause Tel.: 030 - 649 53 46	Piratenferien mit Floßbau und Schatzsuche, Kanufahrt und Kinderjonglage	21.07. – 29.08.
NEST	Prager Straße 23 Leiter: Herr Erler Tel.: 030 - 649 53 29	Streetball - Beachvolleyball - Tischtennis Spiel- und Musikcafé Ausflug in den Chinesischen Gar- ten Fahrradtour mit Picknick Kletterwald Strausberg Minigolf in Woltersdorf	in den Ferien Mo - Fr 13 – 21 Uhr für Kinder und Jugendliche geöffnet  28.07. - 01.08. bleibt das NEST wegen Gruppenfahrt geschlossen
Jugendklub	Puschkinstraße 22 Leiter: Herr Siebler Tel.: 030 - 649 54 67	Tischtennis Spiele, Imbiss Spielnachmittag Fußballwettbewerb Billardturnier Start in die Ferien Radtour nach Münchehofe Bootstour	Mo, Di, Do 14 - 20 Uhr Mi und Fr 14 - 21 Uhr 02.07. 07.07. 11.07. 16.07. 23.07. 30.07.
Kulturgießerei	An der Reihe 5 Herr Brack 030 – 64 92 997	Adventure Camp in Mecklenburg – Bogenschießen, Töpfern, baden, kochen	18. – 27.08.

### **Wildschweinprobleme in der Wald- gartengemeinde Schöneiche bei Berlin**

Im Berliner Raum halten sich Wildschweine bevorzugt in den Randbereichen der Stadt und in den angrenzenden Gemeinden auf. Besonders in der trockenen, warmen Jahreszeit zieht es die Tiere in die bewohnten Siedlungsbereiche, weil dann in Grünanlagen und Gärten viel leichter Nahrung zu finden ist als im Wald. Mit ihren kräftigen Rüsseln graben die Wildschweine dann den Boden auf oder drücken Zäune hoch, um an die Nahrung in Beeten, Komposthaufen, Papierkörben oder Abfalltonnen zu gelangen.

Das massive Vordringen der Wildschweine in die bewohnten Siedlungsbereiche, wesentlicher stärker als in den vergangenen Jahren, hat vielfältige Ursachen.

Viele „Tierliebhaber“ vermuten zu Unrecht, dass die Tiere der Hunger in die bewohnten Bereiche treibt und füttern deshalb. Dadurch werden die Wild-

schweine dauerhaft in die Wohngebiete hinein gelockt.

Gartenbesitzer, die aus falsch verstandenem Ordnungssinn Gartenabfälle, Kompost, Obst und altes Gemüse im Wald, an Feldränder oder auf unbebauten Grundstücken abladen, füttern unbewusst neben Ratten auch Wildschweine. Die Tiere gewöhnen sich schnell an diese Nahrungsquelle. Entsprechendes gilt für Parkanlagen, in denen oftmals Essenreste und Müll herumgeworfen und liegengelassen wird. Für Wildschweine sind Gartenabfälle und liegen gelassener Müll ein gefundenes Fressen. Ihr gutes Gedächtnis hilft ihnen die Orte wieder zu finden, an denen der Tisch reich gedeckt ist. Einzelne Wildschweinrotten bleiben dadurch ganzjährig in den Siedlungsgebieten. Jede Art von Fütterung lockt Wildschweine dauerhaft an. Damit wird die Grundlage für die Zerstörung von Gärten und Parkanlagen gelegt.

Des Weiteren fehlten in den vergangenen 2 Jahren kalte Winter, die eine natürliche Dezimierung der Bestände bewirkt hätten.

Somit sind die Wildschweine in größerer Anzahl in unserer Gemeinde heimisch geworden, gerade auch in den bewohnten Siedlungsbereichen, in denen jedoch gemäß § 6 Bundesjagdgesetz die Jagd nicht erlaubt ist. Ausnahmen sind nur in begründeten Fällen zulässig. Da das Wildschweinproblem in der Gemeinde nicht neu ist, wurde schon vor einigen Jahren durch die Gemeinde für 2 Jäger eine Ausnahmegenehmigung zur Jagdausübung im Siedlungsbereich von Schöneiche bei Berlin beantragt und durch die untere Jagdbehörde genehmigt.

Diese Jagdausübung im bewohnten Bereich bringt aber erhebliche Probleme mit sich, mit denen die Jäger zu tun bekommen. Zum einen gibt es Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde, die trotz erheblicher Schäden die Bejagung als falsch empfinden. So kam es in der Vergangenheit wiederholt zu Beschimpfungen und Beleidigungen gegenüber den Jägern.

Aber auch die Unkenntnis vieler Bürgerinnen und Bürger über die Möglichkeiten der Jäger führt oft zu einem falschen Bild. Häufig wird dann gesagt „...wozu sind sie überhaupt her gekommen, wenn Sie eh nichts machen...“. Hier muss eindeutig gesagt werden, dass keine „schießwütigen Cowboys“ unterwegs sind, sondern verantwortungsbewusste Jäger, die für die Ausübung ihrer schwierigen Tätigkeit eine Schusswaffe benötigen. Die Verantwortung über den Gebrauch der Schusswaffe trägt einzig und allein der Jäger. Oftmals ist es jedoch nicht möglich, eine Bejagung durchzuführen, ohne Menschen zu gefährden oder Sachwerte zu beschädigen.

Generell ist aber das Problem mit dem Abschuss von Wildtieren allein nicht zu lösen. Abschüsse in Wohngebieten sind ein erhebliches Risiko für die Anwohner und schaffen keine dauerhafte Abhilfe. Viel wichtiger ist deshalb die Aufklärung, d.h. Anleitung zur Schadensabwehr bzw. Vorbeugung. Da in befriedeten Bereichen kein Anspruch auf Schadenersatz besteht, sind Eigentümer bzw. Nutzer ihrer Grundstücke selbst für den Schutz der Grundstücke verantwortlich.

Hier einige Hinweise zur Schadensabwehr bzw. Vorbeugung:

#### *Sicherung der Grundstücke*

Grundstücke, bzw. Wohngebiete, sollten so umfriedet sein, damit das Wild von „folgenreichen Spaziergängen“ abgehalten wird. Da die Tiere sehr viel Kraft entfalten, muss der Zaun insbesondere in Sockelnähe sehr solide gebaut werden. Hilfreich dabei ist ein Betonfundament mit einem Sockel in Verbindung mit einem stabilen Zaun. Wildschweine können im Bedarfsfall auch springen. Deshalb sollte die Umfriedung des Gartens eine gewisse Höhe (mindestens 1,20 Meter) aufweisen. Will man keinen Sockel errichten, hindert auch ein stabiler Zaun, der in die Erde eingegraben wird, die Tiere am Eindringen. Zusätzlich sollte der Zaun dann im unteren Bereich so verstärkt sein, dass ein Hochheben mit der Schnauze verhindert wird. Auch eine stabile Wühlstange am Boden befestigt, tut ein Übriges zur Sicherung des Grundstückes.

#### *allgemeine Verhaltensregeln:*

Gartenabfälle, Kompost, Obst und altes Gemüse gehören auf das eigene Grundstück und **nicht** in den Wald, an Feldränder oder auf unbebaute Grundstücke. Neben dem „Anlocken“ von Wildtieren stellen solche Handlungen eine Ordnungswidrigkeit dar.

Die Wildschweine treibt **nicht** der große Hunger in die bewohnten Bereiche, sondern vielmehr die Bequemlichkeit, leicht an Futter zu kommen. Bitte füttern sie nicht! Die Wildschweine gewöhnen sich sehr schnell an solche Fütterungen und verlassen die Gemeinde nicht mehr.

Begegnet man einem Wildschwein, sollte in jedem Fall Ruhe bewahrt werden. Das Tier spürt im ungünstigsten Fall genau so viel Angst und Unsicherheit wie der Mensch, so dass das Ausstrahlen von Ruhe und Gelassenheit die Situation entschärfen hilft. Wildschweine greifen kaum Menschen an. Wichtig ist es, den Tieren immer eine Rückzugsmöglichkeit zu geben.

Auf keinen Fall darf ein Wildschwein eingeeengt oder in einen geschlossenen Raum, in eine Zaun- oder Hausecke gedrängt werden.

**Wildtiere müssen einen entsprechenden Lebensraum in unserer Nähe haben - aber nicht in unseren Gärten. Das Wissen über die Tiere und die Beobachtungen ihrer Verhaltenweisen bereichern unser Leben und legen die Grundlage zum Verständnis für die Natur und deren Schöpfungen. Wildschweine sind Wildtiere – ihre Reaktionen sind nicht vorhersehbar und es ist wichtig, dies zu respektieren und im Umgang mit ihm die nötige Vor- und Umsicht walten zu lassen. Beschwerden oder Gefahrensituationen in der Gemeinde führen aber auch mal zu unpopulären Entscheidungen. Hierzu zählt auch der Abschuss von Tieren.**

Sollten Sie weitere Fragen zu Problemen mit Wildschweinen oder gar „ungewünschtem Besuch“ haben, wenden Sie sich bitte

an Gemeinde Schöneiche bei Berlin-  
Ordnungsamt, Herrn Majewski  
Tel. 0 30 / 64 33 04 – 1 15  
e-Mail [majewski@schoeneiche-bei-berlin.de](mailto:majewski@schoeneiche-bei-berlin.de)

oder Jäger,  
Herr Hochwald, Tel. 0 30 / 6 49 17 19  
Herr Brühn, Tel. 0 30 / 6 49 83 57

**Ihr Ordnungsamt**

## Literaturkreis „Von Buch zu Buch“

Seit Januar 2007 treffen sich an jedem 3. Donnerstag im Monat „Leseratten“, die gerne lesen und sich über das Gelesene austauschen wollen.

Das läuft ungefähr so ab:

Wir treffen uns ab 19 Uhr im Cafe der Kultur-gießerei, bestellen uns erstmal was zu Trinken – es gibt auch immer etwas Leckeres zu essen – dann wird geplaudert (über Bücher natürlich) und wenn alle da sind, stellt eine Leserin / ein Leser ein Buch genauer vor, berichtet über den Autor, liest einige Stellen vor und erzählt, warum er oder sie gerade dieses Buch vorstellt. Andere, die das Buch schon gelesen haben diskutieren mit.

Manchmal stellen auch zwei oder drei LeserInnen ein Buch vor – jedenfalls wird immer lebhaft diskutiert, viel gelacht – und oft leiht man sich gleich das vorgestellte Buch aus!

Die Bibliothekarinnen der Gemeindebücherei sind auch des Öfteren da - und so erfahren wir ob weitere Bücher dieses Autors / Autorin in der Bibliothek ausgeliehen werden können oder was zu diesem Themenkreis noch so vorhanden ist.

Vielleicht haben Sie ja Lust, dabei zu sein, einfach zuzuhören, Ihr Lieblingsbuch vorzustellen, mitzureden über Gelesenes und sich Lesetipps zu holen!

### **Jeweils am 3. Donnerstag im Monat:**

Juli: 17.7.08, August: 21.8.08, September: 18.9.08, Oktober: 16.10.08, November: 20.11.08, Dezember: 18.12.08

Weitere Informationen können Sie von Frau Brigitte Klemm – Neumann unter 030 – 64 91 852 erhalten.

## **Themenvorschau der Stammtische des Mittelstandsvereins Schöneiche bei Berlin 2008**

**Am 1. Donnerstag im Monat außer im Januar, im Juli, im August und im Oktober finden um 19.00 Uhr im Hotel „Alte Mühle“, Brandenburgische Straße 122, 15566 Schöneiche bei Berlin die Stammtische des Mittelstandsvereins Schöneiche bei Berlin statt.**

(Veränderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.)

- 04.09.2008 Ortsentwicklung nach den Kommunalwahlen
- 06.11.2008 Betriebsbesichtigung Renault Autowelt Schöneiche
- 04.12.2008 Stammtisch als Jahresabschluss mit Gästen im Restaurant „Tannenhof“, Friedrichshagener Straße 23

Schöneiche, 16.01.2008

Reiner Clement  
Vorsitzender

## Öffnungszeiten der **Bibliothek** in der Dorfau 19 (Eingang Kirchstraße)

montags 12 – 17 Uhr  
dienstags 13 – 17 Uhr  
mittwochs geschlossen  
donnerstags 13 – 18 Uhr  
freitags 13 – 16 Uhr sowie

jeden 1. Samstag im Monat: 9 bis 11

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek stehen Ihnen auch telefonisch unter 030 - 64 90 110 zur Verfügung.

## **Sommerfest des Seniorenbeirates Schöneiche auf dem Gelände des Helga-Hahnemann-Hauses**

Am **Sonnabend, den 16. August 2008, um 17.00 Uhr**, laden wir zu unserem alljährlichen **Sommerfest "Musik und Grillen"** ein. Die bekannte **Rüdersdorfer Bergkapelle** wird uns musikalisch begleiten, Gegrilltes und Getränke werden gegen Entgelt angeboten.

Der Kostenbeitrag für den entstehenden Aufwand beträgt 2,50 €.

Bei Regen musiziert unsere Bergkapelle um 17.00 Uhr in der Schloßkirche.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Seniorenbeirat

**Die aktuellen Satzungen für die  
Gemeinde Schöneiche bei Berlin  
finden Sie auf der Homepage  
unter [www.schoeneiche-bei-berlin.de](http://www.schoeneiche-bei-berlin.de)**

**2.1.1. Seniorenclub im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65, Tel. 030 – 64 95 84 86**

#### Veranstaltungen im August 2008

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
04.08.	09.30	Senioren-sport
04.08.	13.00	Spielnachmittag
04.08.	16.00	Skatrunde
05.08.	18.00	Beratungen Schiedsstelle
07.08.	14.00	Seniorenchor
07.08.	10-12 +14-16	Sprechstunde im Seniorbüro
11.08.	09.30	Senioren-sport
11.08.	13.00	Spielnachmittag
11.08.	16.00	Skatrunde
12.08.	15-18	Sprechstunde des Mietervereins Erkner
13.08.	14.00	AWO-Fichtenau
14.08.	14.00	Seniorenchor
<b>16.08.</b>	<b>17.00</b>	<b>Sommerfest des Seniorbeirates</b>
18.08.	09.30	Senioren-sport
18.08.	13.00	Spielnachmittag
18.08.	16.00	Skatrunde
21.08.	14.00	Seniorenchor
21.08.	10-12	Sprechstunde im Seniorbüro
25.08.	09.30	Senioren-sport
25.08.	13.00	Spielnachmittag
25.08.	16.00	Skatrunde
26.08.	15-18	Sprechstunde des Mietervereins Erkner
27.08.	14.00	AWO-Kleinschönebeck
28.08.	14.00	Seniorenchor

Bitte beachten Sie die Sommerpause verschiedener Angebote!  
Änderungen vorbehalten.

**2.1.2. Freizeithaus „das NEST“, Prager Straße 23, Tel. 030 / 64 95 329**

Juli 2008

#### VERANSTALTUNGEN

Fr. 11.07.	17.00	<b>Schachturnier</b>
Fr. 18.07.	17.00	<b>Beachvolleyballturnier</b>
Fr. 25.07.	19.00 bis 21.00	<b>Bowling im B1 - Center</b>
Mo. 28.07. bis Fr. 01. 08.		Fahrt zum Zelten nach Flechtingen  Keine Plätze mehr frei !

#### REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Mo.	17.00	<b>Theaterkurs</b> mit Andreas
Di.	14.00 bis 15.00 15.00 bis 20.00 16.45	<b>Spiel - Sport</b> in der Turnhalle Prager Straße  <b>Schlagzeugunterricht / Ensembleprobe</b> der Musikschule Schöneiche <b>„Lesen ist geil“</b> mit Melanie
Mi.	13.30 bis 18.00 16.00	<b>Schlagzeugunterricht</b> der Musikschule Schöneiche  <b>Malkurs</b> mit Tanja
Do.	15.00 bis 16.30 15.30 17.00	<b>Gestaltete Freizeit</b> für Schöneicher Schüler der Rüdersdorfer Grund- und Oberschule <b>Koch – und Backkurs</b> <b>Gitarrenkurs</b> mit Tilo

#### August 2008

#### VERANSTALTUNGEN

Mi. 06.08.	10.00	<b>Tagesfahrt in den Erholungspark Marzahn ( Chinesischer Garten )</b>
Do. 14.08.	9.00	<b>Tagesfahrt zum Kletterwald nach Strausberg und anschl. zur Minigolfanlage nach Woltersdorf</b>
Do. 21.08.	10.00	<b>Tagesfahrt nach Neuhausenberg zum Go- Kart fahren</b>

Do. 28.08. **Schiffsrundfahrt durch Berlin**  
Route und Treffpunkt werden noch bekannt gegeben

#### REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Mo. 17.00 **Theaterkurs** mit Andreas

Di. 14.00 **Spiel - Sport** in der Turnhalle  
bis 15.00 Prager Straße  
15.00 **Schlagzeugunterricht / Ensembleprobe** der Musikschule  
bis 20.00 Schöneiche  
16.45 **„Lesen ist geil“** mit Melanie

Mi. 13.30 **Schlagzeugunterricht** der Musikschule Schöneiche  
bis 18.00  
16.00 **Malkurs** mit Tanja

Do. 15.00 **Gestaltete Freizeit** für Schöneicher Schüler der Rüdersdorfer Grund- und Oberschule  
bis 16.30  
15.30 **Koch – und Backkurs**  
17.00 **Gitarrenkurs** mit Tilo

Das Freizeithaus „das NEST“ ist von Montag bis Donnerstag **von 12.00 bis 20.00 Uhr** für Kinder und Jugendliche geöffnet.  
Freitags ist „das NEST“ **von 13.00 bis 21.00 Uhr** geöffnet.

#### Achtung !

In den Ferien finden die Kurse nur nach persönlicher Absprache mit den Kursleitern statt.

Tilo Erler  
Leiter der Einrichtung  
Schöneiche, 25. Juni 2008

#### 2.1.3. Jugendclub, Puschkinstraße 22, Tel. 030 – 64 95 467

##### Öffnungszeiten:

**Mo., Di., Do. 14.00 - 20.00 Uhr**

**Mi. und Fr. 14.00 - 22.00 Uhr**

#### Veranstaltungen

**02. Juli 2008, 15.30 Uhr**  
Bunter Spielnachmittag für Schüler

**07. Juli 2008, 15.00 Uhr**  
Fußballnachmittag für Schüler 1. – 4. Klasse

**11. Juli 2008, 15.00 Uhr**  
Billardtturnier

**16. Juli 2008, 14.30 Uhr**  
Start in die Ferien – Bunter Nachmittag für Schüler

**23. Juli 2008, 14.00 Uhr**  
Radtour nach Münchehofe

**30. Juli 2008, 14.00 Uhr**  
Bootstour

## 2.2. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr (JF) und Freiwillige Feuerwehr (FF) Schöneiche bei Berlin für das Jahr 2007

### 105 Jahre FF Schöneiche bei Berlin

#### Jugendfeuerwehr

**2007 gab es in der Jugendfeuerwehr 8 Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst, 7 Austritte und 2 Neueintritte, sodass zum Ende des Jahres 14 Jungen und Mädchen Mitglied in der Jugendfeuerwehr waren.**

Die Jugendfeuerwehr beteilige sich wie in jedem Jahr sehr aktiv an der Durchführung des Osterfeuers, des Heimatfestes, des Tages der offenen Tür und der Halloweenparty. Aber auch zu anderen Anlässen, wie die Feste der Kitas in der Gemeinde war die Jugendfeuerwehr als Helfer stets vertreten.

Den Jahresabschluss bildete, schon traditionell, das Bowling im B1-Center.

Negativ mach sich in der Jugendfeuerwehr das Desinteresse an ehrenamtlichen Aktivitäten in der Freizeit bemerkbar. Ganze 2 Neueintritte waren 2007 nur zu verzeichnen. So ist auf eine aktive Mitgliederwerbung, wie auch im Bereich der Feuerwehr das Hauptaugenmerk 2008 zu richten.

#### Feuerwehr

##### Einsatztätigkeit

2007 kam es zu einem sehr starken Anstieg der Einsatzzahlen. Nach 132 Einsätzen 2005 und 149 Einsätzen 2006 hatte die FF Schöneiche bei Berlin 2007 217 Einsätze zu absolvieren (+68 zu 2006). Sie teilten sich wie folgt auf:

17 Brandeinsätze (-4 zu 2006)  
104 Technische Hilfeleistung (+42 zu 2006)  
68 "First Responder" - Einsätze (+5 zu 2006)

## 28 Sonstige Einsätze (+25 zu 2006)

gesamt: 1509 Einsatzstunden

Brandeinsätze:

Von den 17 Brandeinsätzen waren 3 Wohnungsbrände, 2 Ödlandbrände, 4 Waldbrände, 2 Fehlalarme durch BMA, 4 Fehlalarmierung im guten Glauben, 2 sonstige Brände

Technische Hilfeleistung:

Die 104 Einsätze unterteilen sich wie folgt:

10x Verkehrsunfälle, 5x Ödland bzw. auslaufende Flüssigkeiten, 32x Wasserschäden (Hochwasser, Straße unter Wasser, Rohrbruch), 46 x Sturmschäden, 10 Anforderungen durch Rettungsdienst (Tür öffnen), 1 Tierbergung.

*einiges zu den Einsätzen:*

Geprägt war das hohe Einsatzgeschehen durch die „Wetterkapriolen“ des Jahres 2007. Bereits im Januar machte uns ein schwerer Wintersturm zu schaffen. „Kyrill“, so der Name des Sturmtiefs, das am 18. Januar über Deutschland zog, verschaffte uns einen fast 24stündigen Einsatz wegen voll gelaufener Keller, überfluteten Straßenzügen und vielen Sturmschäden.

Ein anderes Bild dann im April. Der wärmste und trockenste April seit dem es Wetteraufzeichnungen gibt, bescherte uns Hochsommerflair im Frühling. Aber auch viel Arbeit. Zu insgesamt 4 Wald- und einem Böschungsbrennbrand musste die Feuerwehr ausrücken.

Ein Einsatz forderte dann den Einsatzkräften im Juli alles ab. Mitten in unserer Gemeinde kam es zu einem tragischen Verkehrsunfall, bei dem seit langer Zeit leider wieder ein Unfallopfer zu beklagen war.

*Zu den weiteren Aktivitäten der Feuerwehr:*

Im März wurde durch einige Kameraden die Aufforstfläche im Triftweg vorbereitet. Hier, wo einmal als Ausgleichsmaßnahme für die gefälltten Bäume am jetzigen Standort der Feuerwehr ein Eichenwald entstehen soll, wurde die Aufforstfläche eingezäunt, immerhin fast 800 Meter Zaunanlage und die Fläche zur Bepflanzung vorbereitet.

Im April - das Osterfeuer. Hierzu gab es zum 3-mal die besondere Überraschung – große, bunte Ostereier, die in der ganzen Gemeinde versteckt waren, gefüllt mit Losen. Diese Lose konnten dann am Abend beim Osterfeuer an der Feuerwehr gegen kleine und große Preis eingelöst werden, die von Gewerbetreibenden der Gemeinde gespendet wurden. Dafür nochmals ein Dankeschön an alle Sponsoren.

Im Mai beteiligte sich die Feuerwehr am Musikfest. Am neuen Standort in der Brandenburgischen Straße fand die große Abschlussveranstaltung statt. Leider war es sehr bedauerlich, dass BB-Radio als Sponsor des Musikfestes das Abendprogramm an der Feuerwehr gestaltete. Als viele Gäste aufgrund des nicht sehr ansprechenden Programms den Veranstaltungsort verließen, ließ sich BB-Radio nur sehr zögerlich zu einer Programmänderung umstimmen.

Im Juni dann das Heimatfest. Da die Kinderfeste in der bisherigen Form nicht mehr den großen Zuspruch

finden, sollte ein großer Familientag im Schlosspark durch die Feuerwehr veranstaltet werde. Es war vorgesehen, Familien aus Schöneiche in Spaßwettkämpfen gegeneinander antreten zu lassen. Leider war die Resonanz unter den Bürgern in Schöneiche zu gering, ganze 4 Anmeldungen gingen ein, so dass letztendlich doch wieder einmal nur das alljährliche Kinderfest stattfand.

Für die Feuerwehr gab es zum Heimatfest noch zusätzlich viel Arbeit.

Denn neben der Erst-Helfer-Absicherung über alle 3 Tage wurde am Sonnabend eine Grillabend für unsere Partnergemeinden organisiert und durchgeführt und für den am Sonntag stattfindenden Umzug die logistische Vorbereitung und die Durchführung des Umzuges organisiert und überwacht.

Im September gab es anlässlich des 105. Gründungsjahres der FF Schöneiche bei Berlin einen „Tag der offenen Tür“.

Abschluss der ehrenamtlichen Aktivitäten bildete das Halloweenfest.

Erwähnt werden muss hier auch die stark gestiegene Zahl der Absicherungen von Veranstaltungen in der Gemeinde durch die Feuerwehr. So wurde neben der erwähnten Absicherung zum Heimatfest und der seit 2006 durchgeführten Absicherung der Verbandsliga- bzw. Oberligaspiele unseres Fußballvereins Germania Schöneiche e.V. auch sämtliche Mehrzweckveranstaltungen und Spiele der 2. Volleyballbundesliga in der Sporthalle Dorfaue abgesichert.

Nicht vergessen werden soll hier natürlich die sehr aktive Alters- und Ehrenabteilung, die gemeinsam im Jahr 2007 wieder viele Fahrten und Veranstaltungen durchgeführt haben. Besonderer Dank gilt hier dem Kam. Liebau, der sich immer wieder aufs Neue um die Aktivitäten der AEA kümmert.

### **Das neue Dienstgebäude**

Seit der Indienststellung ist das Interesse am neuen Gebäude, auch von Nichtschöneichern, nicht abgerissen. Wie bereits 2006 gab es wiederum fast 40 Führungen mit Kindergartengruppen, Schulklassen, aber auch mit Erwachsenen, Rentner- und Seniorengruppen, die sich für das neue Dienstgebäude interessieren.

Nach einem Jahr der Verschnaufpause nach der Bauzeit konnten wieder Kameraden gewonnen werden, die im Ausbaubereich des Feuerwehrgebäudes tätig wurden. So wurden die Malerarbeiten nach erfolgter Elektroinstallation durchgeführt.

Aber auch am historischen Standort tat sich etwas. Durch die Gemeindevertretung gab es den Beschluss, das Objekt in die Obhut des Vereins der Feuerwehr zu übergeben. Somit wurde sichergestellt, dass auch weiterhin an diesem Standort Veranstaltungen durchgeführt werden können. Nun konnte man beginnen, erste Überlegungen anzustellen, wie das Objekt einmal genutzt werden kann. Erster Schritt war Ende 2007 eine Totalentrümpelung des Gebäudes.

Stichwort Verein –2007 fanden intensive Gespräche in der Feuerwehr statt, aus dem Feuerwehrförderverein Fichtenau e.V., entstanden und gegründet im ehemaligen Löschzug Fichtenau, einen gesamt-

schöneicher Verein zu bilden. Stein des Anstoßes war in der Vergangenheit immer wieder der Name und der Zweck des Vereins. So einigten sich die interessierten Kameradinnen und Kameraden und der jetzige Vereinsvorstand auf eine Satzungs- und Namensänderung.

#### *Technische Ausstattung:*

Hier wurden ja bereits 2006 in der Wehrleitung neue Lösungen beraten und bereits im Gefahrenabwehrbedarfsplan festgeschrieben. So konnte die LF 8/6 verkauft und als Ersatz für den über 20 Jahre alten VRW ein Ersatzfahrzeug ausgeschrieben und in Auftrag gegeben werden.

#### *Personal:*

Auch 2007 mussten wir uns leider von einem Kameraden für immer verabschieden. Am 12.12.2007 verschied unser Kamerad Dieter Wittke im Alter von 79 Jahren.

Die Gefahrenanalyse 2006 hatte es ja bereits deutlich gemacht. Es besteht ein großer Bedarf an Einsatzkräften. Zum 31.12.2007 gab es 46 aktive Kameradinnen und Kameraden (-6 zu 2006), davon aber nur 38 Einsatzkräfte, der Rest befindet sich noch in der Grundausbildung. Das bedeutet ein neues Minus von 31 Kameradinnen und Kameraden, die wir nach Gefahrenabwehrbedarfsplan benötigten. Und so bleibt auch die Situation an den Werktagen weiterhin sehr angespannt bzw. hat sich verschärft.

Warum? Hauptgrund ist nun mal die Tatsache, dass nur 2 Kameraden Ihren Arbeitsplatz in der Gemeinde haben und fast immer verfügbar sind. 13 Einsatzkräfte haben ihren Arbeitsplatz außerhalb der Gemeinde – sind somit generell nicht am Tage verfügbar.

Das Einsatzpersonal setzt sich dann aus dem Rest der Kameradinnen und Kameraden zusammen, die eventuell gerade frei haben und verfügbar sind – 9 im Schicht- bzw. Bereitschaftsdienst, 4 Selbstständige, 10 Azubis/Schüler.

Da die Tageseinsatzstärke durch diese Umstände sehr schlecht einschätzbar ist, wurde deshalb im Oktober die Alarm- und Ausrückeordnung dahingehend geändert, dass eine gegenseitige Unterstützung zwischen Schöneiche und Woltersdorf, nun auf den ersten Abmarsch bei bestimmten Alarmstichworten an den Werktagen ausgeweitet wurde. Das heißt, es ist sichergestellt, dass an Werktagen in der Zeit von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr, wenn auch mit Zeitverzögerung, personelle und materielle Unterstützung aus Woltersdorf eintrifft.

Dieses ist und kann aber nur eine vorübergehende Lösung sein, denn für den Brandschutz ist nun mal jede Gemeinde selbst zuständig. Dies betrifft auch die personelle Ausstattung. Hierbei muss eindeutig gesagt werden, dass die einzige Quelle für Feuernachwuchs nach wie vor die Jugendfeuerwehr darstellt. Es ist anscheinend nicht möglich, das Interesse von Bürgerinnen und Bürger auf eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Feuerwehr zu lenken und einige dafür zu gewinnen. So brachte auch die etwas scharf-spritzig gestaltete Suchanzeige Ende 2007 keinen Erfolg in der Mitgliederwerbung. Es gab nur Anrufe, die die Anzeige recht toll fanden. Erstaunlich, dass es überhaupt Reaktionen gab. Traurig ist, dass

die einzigen Reaktionen diese waren, die Anzeige „toll“ zu finden. Und so ist es recht traurig, dass nur ganze 46 Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde bereit sind, aktiv Dienst in der Feuerwehr zu tun. Das sind 0,4 % der Gesamtbevölkerung.

Ich möchte mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die gezeigte Einsatzbereitschaft im Jahr 2007 und für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Dank gilt auch den Ehepartnern und Lebensgefährten, ohne deren Verständnis unsere ehrenamtliche Arbeit kaum möglich wäre. Gleichzeitig ein Dankeschön an die Gemeinde und die Gemeindevertreter für die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit und an unsere Gewerbetreibenden und Vereine in der Gemeinde, die uns unterstützen.

Ich wünsche uns allen Gesundheit und Kraft für die anstehenden Aufgaben im Jahr 2008. Insbesondere hoffe ich, dass es uns gelingt, unsere jungen Kameradinnen und Kameraden gut in die Feuerwehr zu integrieren, trotz kleinerer Probleme auf beiden Seiten. Sicherlich der größte Kraftakt im Jahr 2008.

Aber auch die Gewinnung von Schöneicher Bürgerinnen und Bürgern, die bereit sind, Dienst in der Feuerwehr zu tun, wird eine Hauptaufgabe sein. Hier sind wir nicht allein gefragt, vielmehr benötigen wir die volle Unterstützung der Gemeinde, der Gemeindevertretung und unserer Schöneicher Unternehmen.

S. Majewski  
Gemeindewehrführer

### 2.3. Ehrenamtlich für das Gemeinwesen wirken, das verdient Anerkennung Auszeichnungen zum Heimatfest

<p>Birgit Schürmann 45 Jahre</p> <p>Elke Völkel 49 Jahre</p>	<p>Naturschutz-aktiv, Kleiner Spree- wald Park (KSP)</p>	<p>Frau Schürmann und Frau Völkel arbeiten seit Jahren aktiv im Naturschutzaktiv mit. Frau Schürmann ist stellv. Vereinsvorsitzende, Frau Völkel erfolgreiche Kassenverwalterin. Beide sind hauptverantwortlich für die Nutzung des KSP durch unseren Verein und dabei vor allem für die Pflege und den Erhalt des Parks und für alle Aufgaben der Umweltbildung für die vielen Parkbesucher zwischen drei und sieben Jahren zuständig. Besonders effektiv und immer wieder nachgefragt ist die Tätigkeit mit Kindern in verschiedenen Arbeitsgruppen mit Schülern unserer Grundschulen sowie die Ganztagsbetreuung vieler Schüler- und Kitagruppen aus den Nachbarorten und vor allem aus Berlin mit verschiedenen Rallyes, Bastelarbeiten und der Nutzung des Lehmherdes. Da Frau Schürmann und Frau Völkel nur eine sehr beschränkte Arbeitszeit haben, werden die anstehenden Aufgaben zu 40 % in freiwilliger ehrenamtlicher Arbeit erledigt. Sie haben beide einen maßgeblichen Anteil an der Anerkennung, die der Park in weiter Umgebung von Schöneiche findet. Beide sind vorbildlich bei allen Aktivitäten unseres Vereins tätig. Frau Schürmann arbeitet aktiv in der von unserem Verein geleiteten Agenda Arbeitsgruppe Wasserhaushalt mit und engagiert sich dabei sehr für eine das gesamte Fredersdorfer Mühlenfließ und sein Einzugsbereich umfassende ökologische Wasserhaushaltsregelung sowie auch für den ordnungsgemäßen Umgang unserer Einwohner mit unseren Fließgewässern. Frau Völkel sichert die ordnungsgemäße und erfolgreiche Abwicklung unserer vielen Fördervorhaben für den KSP und andere, darüber hinausgehende Projekte unseres Vereins von der alljährlichen Kindersommerwerkstatt über die Versorgung der Nisthilfenwerkstatt bis zur Fledermauskeller-Ausstattung.</p>
<p>Gustav Pallmann 72 Jahre</p>	<p>Bund der Ruhestands- beamten, Rent- ner und Hinter- bliebenen</p>	<p>Unser Kollege Pallmann ist Mitglied des Vorstandes des Seniorenverbandes-Bund der Rentner und Hinterbliebenen. Er ist seit 1995 Vorstandsmitglied und organisiert in dieser Funktion für unseren Ortsverband die Reisen für die Mitglieder, hält die Verbindung zum Reiseunternehmen und zum Verantwortlichen für Reise in unserem Landesverband. Er hat somit auch viel Arbeit mit der Betreuung der Reisenden und der Koordination. Für diese Tätigkeit wäre es angebracht, unseren Kollegen Gustav Pallmann zum diesjährigen Heimatfest auszuzeichnen.</p>
<p>Elfriede Körner 69 Jahre</p>	<p>Schöneicher Heimatfreunde e.V.</p>	<p>Wir möchten unsere 2. Vorsitzende Frau Elfriede Körner zur Ehrung vorschlagen. Frau Körner gestaltet, neben ihren sonstigen Aufgaben im Verein, seit einigen Jahren den Oster- und Weihnachtsmarkt. Wir sind der Meinung, dass ihr das gut gelungen ist. Viele Besucher kommen, sind interessiert und bleiben auch gerne zum Kaffee etwas länger im Speicher. Die Vorbereitungen dazu dauern etwa ein halbes Jahr. Viele Gespräche sind zu führen und ein großer Teil organisatorischer Arbeiten fällt an. Die Gäste kommen also nicht nur aus Schöneiche, sondern auch aus der ganzen Umgebung. Im vergangenen Jahr zum Weihnachtsmarkt hatten wir an diesen beiden Tagen über 1000 Gäste. Für diese Arbeit sollte auch einmal von Seiten der Gemeinde ein nettes Wort gesagt werden.</p>
<p>Karin Clericus 63 Jahre</p>	<p>Vorschlag von einem Bürger</p>	<p>Karin Clericus ist für eine ganze Anzahl von minderbemittelten Bewohnern unserer Gemeinde seit Jahren wie eine Landesmutter tätig. Selbstlos und engagiert hilft sie tatkräftig den Schwächsten unter uns, indem sie alles das bei sich repariert, wäscht und näht was ihr möglich ist und was andere als nicht mehr brauchbar wegtun. Sie verschenkt dann die Kleidung, Spielsachen, Möbel, Wäsche an Bedürftige und fährt die Gegenstände und Sachen zu denen nach Hause, die kein Fahrzeug dafür haben. Regelmäßig unternimmt sie Einkaufsfahrten kostenlos mit diesen Personen. Beispiele: Im Seniorenheim in Hennickendorf half sie jahrelang bei Feiern (Weihnachten, Grillfeste) für die Bewirtung der Bewohner freiwillig mit. Sie betreute viele Jahre bei sich zu Hause stundenweise einen Be-</p>

		<p>hinderten (Rollstuhlfahrer), der keine familiäre Bindung mehr hatte. Sie nahm einmal Weihnachten 3 fremde Personen mit zu sich ins Zimmer und gab ihnen für Stunden Geborgenheit und Speisen. Sie fährt regelmäßig zu den "Tafeln für Bedürftige" um das Schenken von Möbeln, Kühl- und Kochgeräten zu organisieren und beim Transport der Nahrungsmittel zu helfen.</p>
Jutta Staciwa 66 Jahre	Vorschlag von mehreren Bürgerinnen des Zehnbuschgrabens	<p>Obwohl Frau Staciwa genauso verärgert über die mangelhafte Pflege des Zehnbuschgrabens ist, wie die meisten Anwohner in unserer Straße, sorgt sie seit Jahren im Frühjahr dafür, dass einige Anwohner mit ihr gemeinsam durch Ausharken des Grabens und Abharken der Böschung verhindern, dass es zur Überschwemmung des Grabens kommt, weil Zweige, Äste und Laub den Durchfluss unter der Vogelsdorfer Straße verhindern. So war sie auch in der vergangenen Woche (15. Kalenderwoche) wieder aktiv in der Motivierung der Anwohner und hat selbst mehrere Tage kräftig gearbeitet.</p>
Renate Köhn 80 Jahre	AWO Kleinschönebeck / Grätzwalde	<p>Frau Köhn ist Gruppenleiterin in der AWO Kleinschönebeck/Grätzwalde, die sich unermüdlich für die Belange unserer Mitglieder einsetzt. Sie besucht kranke Mitglieder, bringt Glückwünsche zu Jubilaren, ist jeder Zeit bereit auch zusätzliche Aufgaben zu übernehmen, obwohl sie selbst schon die achtzig Jahre überschritten hat. Außerdem ist Frau Köhn ein eifriges Mitglied in unserem Seniorenchor.</p>
Raimund Claußnitzer 72 Jahre	Verein für Sicherheitspartnerschaft	<p>Herr Claußnitzer ist seit einigen Jahren Stellvertreter des Vorsitzenden und arbeitet sehr zuverlässig und engagiert für den Verein und die Sicherheit in der Gemeinde. Von regelmäßigen Streifengängen bis zur Organisation von gemeinsamen Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit ist Herr Claußnitzer ein sehr aktives Vereinsmitglied.</p>
Gerhard Brauer 70 Jahre	Bürger-vorschlag	<p>Herr Brauer ist Vorsitzender des Imkervereins Rüdersdorf/Schöneiche. Er ist seit 20 Jahren Imker in Schöneiche. Mit seiner Bienenhaltung trägt er zum Erhalt und Steigerung des Ökologischen Wertes unseres Ortes bei. Seit 20 Jahren haben viele (fast alle) Schöneiche Kinder in vielen Veranstaltungen mit den Kitas und Schulen Informationen über Bienen, Honig und Umwelt durch ihn erhalten. In der Grundschule I unterhält er einen Bienenstand, der für die Schule nicht unwesentlich ist. Seit vielen Jahren schreibt er unermüdlich Artikel über Bienen, Bienenhaltung und Honig, die überwiegend in Kümmels Anzeiger erscheinen. Im Laufe der Jahre hat er nun 5 Imker „ausgebildet“, d.h. sie zum Teil praktisch und mit Rat und Tat über viele Jahre begleitet und somit sein Wissen über Bienenhaltung weitergegeben und vermehrt. Er hat sich für die „Ortsüblichkeit“ der Bienenhaltung in Schöneiche eingesetzt.</p>
Ekkehard Brühn 67 Jahre	Ortschronik-fachbeirat	<p>Herr Ekkehard Brühn wurde am 11.11.1999 offiziell zum Vorsitzenden des Archivbeirates (heute Ortschronikfachbeirat) gewählt. Schon lange Zeit vorher hat er sich immer wieder aktiv um die Bewahrung unserer Ortsgeschichte bemüht. Sein Ehrenamt als Vorsitzender nimmt er sehr ernst, was sich durch sein Engagement in verschiedenen Bereichen zeigt. Er ist es, der den Archivbeirat einberuft, die Termine setzt, die Sitzungen leitet und immer wieder zu neuen Themen anregt. Besonderer Schwerpunkt war in den vergangenen 5 Jahre, die im Rathauskeller lagernden Dokumente zu sichten, aufzulisten und soweit möglich und nötig ins historische Ortschronikarchiv zu überführen. Zusammen mit der Ortschronistin hat Herr Brühn hier viele, viele Stunden Arbeit geleistet. Ein langjähriges Anliegen des OF-Vorsitzenden ist die so genannte „Raumfrage“, hier lässt er nicht locker, um geeignete Räume für unser Archiv zu bekommen. Darüber hinaus nimmt Herr Brühn an dem jährlich stattfindenden „Tag der Ortschronisten und Heimatforscher“ des Landkreises Oder-Spree teil und besuchte jeweils den Tag der Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte in Potsdam (seit 2005 jährlich). Als Vorsitzender des OF ist er auch immer wieder in Schöneicher Vereinen eingeladen, um Vorträge über Heimatgeschichte zu halten. Er ist die Schaltstelle zwischen Ortschronikfachbeirat und den Schöneicher Heimatfreunden. Herr Brühn ist auch Redaktionsmitglied der „Schöneiche Hefte“. Ebenso bringt er sich konstruktiv in den Ausschuss „Umwelt und Verkehr“ der Gemeindevertretung ein.</p>

Irmgard Kirst 81 Jahre Alfred Kirst 87 Jahre	AWO Fichtenau	Die AWO Fichtenau schlägt ihre Mitglieder Irmgard und Alfred Kirst zur Auszeichnung vor. Sie besuchen die kranken Mitglieder. Bei Veranstaltungen decken sie die Tische ein, räumen anschließend ab und bringen dann auch Mitglieder mit dem Auto nach Hause.
---	------------------	---

## 2.4. Bauamt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin – Bearbeitete Anträge im bauaufsichtlichen Verfahren (Anträge auf Baugenehmigung und Vorbescheid)

### April - Juni 2008

<b>Standort</b>	<b>Vorhaben</b>
Prager Straße 23	Nutzungsänderung Dachgeschoss
Adlerstr. 31	Errichtung eines Schwimmteiches mit Schilf- und Wasserpflanzengürtel
Dresdener Straße 23	Errichtung eines Nebengebäudes
Falkenhorst 12	Um- und Ausbau einer Doppelhaushälfte
Akazienstraße 8	Neubau eines Einfamilienhauses mit Keller und Carport
Kölner Straße 5	Neubau eines Einfamilienwohnhauses ohne Unterkellerung
Friedrich-Ebert-Straße 22	Neubau eines Einfamilienwohnhauses
Brandenburgische Str. 36	Umbau und Anbau an ein Wohnhaus sowie Umbau eines Nebengebäudes zur Garage, Änderung z. Baugenehmigung v. 29.10.2003
Hohes Feld 51	Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Keller und Satteldach
Petershagener Straße 35	Voranfrage: Parzellierung der Grundstücke für Wohnbebauung
Brandenburgische Straße 153	Neubau eines Edeka-Markt-Vollsortimenters, Änderung zur Baugenehmigung v. 29.11.2007 (geänderte Dachneigung, Trauf- und Firsthöhen)
Waldstraße 38	Erweiterung des bestehenden Wohnhauses
Dorfstraße 30 A	Voranfrage: Neubau zwei massiver Taubenschläge für 120 Tauben
Hohes Feld 1-1 B	Erweiterung/Umbau des Plus-Markt-Gebäudes durch einen eingeschossigen Anbau für Getränkehandel sowie Errichtung eines Außenlagers für Leergut, Änderung z. Baugenehmigung v. 26.07.2007
Platanenstr. 58	Errichtung eines Nebengebäudes mit Garage und Sauna
Heuweg	Neubau eines Fachmarktes und einer Gewerbeeinheit

Das Amtsblatt Nr. 11 für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin erscheint voraussichtlich am 18.08.2008.

**ENDE DER NICHTAMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN**

**Impressum**

Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Herausgeber: Gemeinde Schöneiche bei Berlin: Der Bürgermeister, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche bei Berlin

Tel. 030 – 64 33 04 – 0, Fax: 030 – 64 33 04 - 111

Satz und Druck: Gemeinde Schöneiche bei Berlin: Der Bürgermeister

Das Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ist das amtliche Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin und erscheint nach Bedarf.

In folgenden Einrichtungen liegt das Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin zur Abholung bereit:

- Gemeindehaus "Helga Hahnemann", Rüdersdorfer Straße 65
- Kulturgießerei (Kuki), An der Reihe
- B 1 Center im Gewerbegebiet Schöneiche - Nord, August-Borsig-Ring 9
- Postfiliale, Brandenburgische Straße 149
- Friseursalon „Haar-Lekin“, Am Rosengarten 48
- Heimathaus, Dorfaue 8
- Bibliothek, Dorfaue 17 – 19 (Eingang Kirchstraße)
- Gemeindeverwaltung, Brandenburgische Straße 40

Auf Wunsch wird das Amtsblatt gegen Erstattung der Kosten auf dem Postweg zugestellt, dies gilt nur für Bürgerinnen und Bürger, die nicht in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin wohnen.

Zum Erscheinungsdatum finden Sie das Amtsblatt auch auf der Internetseite der Gemeinde Schöneiche bei Berlin ([www.schoeneiche-bei-berlin.de](http://www.schoeneiche-bei-berlin.de)).

Die Mindestauflage beträgt 350 Exemplare.